Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. .....

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 142. Leipzig, Freitag den 21. Juni 1918. 85. Jahrgang.

Ein Büchlein vom Maler des deutschen Volkes

Schon wenige Wochen nach Ausgabe der 1. Auflage können wir von unserem Ludwig-Richter-Büchlein die 4.—10. Auflage anzeigen, die wir Anfang Juli hoffen ausgeben zu können:

Ludwig Richter

Aus dem Leben eines deutschen Malers

Von Wilhelm Pelka

4.—10. Auflage * Auf holzfreiem Papier und in zweifarbigem Steifdeckel 1 Mk. 60 Pf.

Weniger äußerlich große Ereignisse sind es, die dem Leben Ludwig Richters sein besonderes Gepräge gegeben haben. Im Gegenteil, still und einfach ist das Leben dieses Meisters des Holzschnitts dahingeflossen. Seine ganze Zeit — ungeteilt — bleibt ihm für seinen Beruf und für seinen inneren Menschen. Diese Entwicklung vom grüblerisch veranlagten Knaben bis zum gereiften Manne, der an den Nöten des Lebens innerlich erstarkt ist, zeichnet der Verfasser in feinen Bildern, bei denen er sich auch auf die Tagebuchaufzeichnungen und die eigene Lebensbeschreibung Richters stützen konnte: von Freuden und Bitternissen in der düsteren Hofwohnung des Elternhauses an der alten Judenschule, von den ersten eigenen Arbeiten für den Dresdner Kunsthändler Arnold, vom kleinbürgerlichen Leben im vormärzlichen Dresden, von seiner Reise nach Marseille und Nizza im Gefolge des Oberstkämmerers der russischen Kaiserin, vom mehrjährigen Aufenthalte, von der Arbeit und von inneren Nöten in Rom, von der Häuslichkeit des jungverheirateten Zeichenlehrers im Meißner Burglehnhause und endlich von der Berufung an die Dresdner Kunstakademie und damit auch von den Jahren, in denen sein Ruhm beginnt und die ihn innerlich doch nicht mehr verändert haben. Er hat den Frieden gefunden und erfaßt und beurteilt von diesem Zentrum aus die umgebende Welt. Ein freundlicher Lebensabend war ihm beschieden, und er konnte Gott danken, daß ihm auf vorher nicht gekannten Wegen mehr geworden, als seine äußersten Wünsche sich geträumt hatten. Diese inhaltsreiche und auch sprachlich feine Darstellung des Lebensbildes des Malers des deutschen Volkes wird auch in der neuen Auflage, die im Gegensatz zur ersten Auflage auf holzfreiem Papier gedruckt werden konnte, viel Freude machen und auch weiterhin ein gern gekauftes Geschenkbüchlein sein.

Ⓩ

Da auch schon wieder für diesen Neudruck zahlreiche Bestellungen noch von der ersten Auflage her vorliegen, können wir bedingt nur in Höhe der Barbestellung liefern und auch das nur mit Vorbehalt. Wir liefern aber schon einzelne Stücke bar mit 40 v. H. und 11/10, von 100 Stück an mit 50 v. H. * Verlangzettel liegt bei.

Furche-Verlag * Berlin NW 7